



## N i e d e r s c h r i f t

### **über die Sitzung des Hauptausschusses 01/2008 - 2013 am 01.09.2008 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.25 Uhr**

#### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzende	Karin Honerlah
Gemeindevertreter/in	Martin Andernacht
”	Dietmar Bittner (für GV Horst Ostwald, erschieden während TOP 1)
”	Elisabeth von Bressensdorf
”	Heinz-Georg Gülk
”	Dr. Dietmar Kahle
”	Andreas Lemke
”	Siegfried Ramcke
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
”	Jens-Uwe Steffen
”	Klaus-Peter Eberhard - ohne Stimmrecht -
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
ferner	Bürgermeister Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter Petra Felker als Protokollführerin Jennifer Hamisch, Anwärterin
entschuldigt fehlt	Gemeindevertreter Horst Ostwald

In Ergänzung der Sitzungseinladung wurde den Hauptausschussmitgliedern am 29.08.2008 eine vom 28.08.2008 datierte Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 9 d) „Sendemasten“ zur Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der WHU-Fraktion übersandt. Vor Beginn der Sitzung wurde eine weitere, vom 29.08.2008 datierte, Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 9 e) „1. Nachtrag zum Stellenplan 2008“ an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig, die Tagesordnung aufgrund der Dringlichkeit um den neuen Tagesordnungspunkt 12 „Schule am Beckersberg - Neuvergabe der Unterhaltsreinigung“ zu



erweitern. Gemäß § 11 Abs. 3 e) der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist über die Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und zu beschließen.

Somit ergibt sich die nachfolgende

**Tagesordnung:**

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 32/2003-2008 am 14.04.2008**
3. **Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung**
4. **Ausstattung des Ratssaals**
5. **Haushalt 2009 - Allgemeine Verwaltung und Personalkosten**
6. **Erlass einer Richtlinie für Ehrungen und Zuwendungen durch die Gemeinde**
7. **Berichtswesen  
- Einwohnerentwicklung im I. Halbjahr 2008**
8. **Bürgerentscheid zu den zukünftigen Schulformen in der Gemeinde  
- Antrag der CDU-Fraktion -**
9. **Unterrichtungen / Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Nichtöffentlich:**

11. **Grundstücksangelegenheiten**
12. **Schule am Beckersberg  
- Neuvergabe der Unterhaltsreinigung -**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**a) Unterschriftenliste gegen das Baugebiet Beckershof**

Herr Lagerfeld, ein in der Straße Dreangel wohnhafter Einwohner, erkundigt sich nach dem Prüfungsergebnis der Unterschriftenliste bezüglich der Initiative gegen das Baugebiet Beckershof, die er am 21.05.2008 in der Verwaltung eingereicht hat.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass aus seiner Sicht, mit Ausnahme von einer oder zwei Unterschriften, dagegen keine Bedenken bestehen.



## **b) Bürgerinformationsbroschüre „Das ist Henstedt-Ulzburg“**

Herr Otterstetter, bemängelt die Verteilung der Broschüre. Er wohnt im Hochhaus Krambekweg 32 und konnte beobachten, dass dort ca. 30 Exemplare nicht ordnungsgemäß in die einzelnen Briefkästen der Einwohnerinnen und Einwohner, sondern achtlos auf den Fußboden gelegt wurden. Er bittet die Verwaltung, die Verteilung nachträglich zu überprüfen.

Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu. Ferner wird die Verwaltung darauf hinwirken, dass zukünftig Broschüren und andere schriftliche Erzeugnisse, die im Namen und/oder Auftrag der Gemeinde durch Fremdfirmen verteilt werden, den Einwohnerinnen und Einwohnern ordnungsgemäß zugestellt werden.

Gemeindevertreter Schümann weist darauf hin, dass die Daten der Vereinsvorsitzenden in der Bürgerbroschüre teilweise nicht mehr aktuell sind.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass diese auf der im Rathaus vorliegenden Vereinsliste basieren. Die Vereine sind gehalten, Veränderungen zu melden.

Gemeindevertreter Sievers regt an, im März eines jeden Jahres, nach den Jahreshauptversammlungen der ortsansässigen Vereine, diese anzuschreiben und nach etwaigen Veränderungen zu befragen.

## **c) Einladung des Freundeskreises Usedom an die Mitglieder der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende des Freundeskreises Usedom, Herr Löhr, erinnert die Mitglieder des Hauptausschusses an die Einladung des Freundeskreises Usedom, auf die bis zum 03.09.2008 um Rückmeldung gebeten wurde.

## **d) Verkehrsgefährdung durch Bauarbeiten an den Fußgängerüberwegen**

Frau Grützbach, wohnhaft Birkenhof 11, kritisiert die Verkehrsgefährdungen, die dadurch entstanden sind, dass die Baufirma, nach Verlegung der blauen Pflasterungen an mehreren stark frequentierten Fußgängerüberwegen, die in diesem Zusammenhang gefrästen Rillen nicht vor Beginn des vergangenen, verkaufsoffenen Wochenendes wieder geschlossen hat.

Bürgermeister Dornquast bedauert die Angelegenheit. Er teilt mit, dass dieses Versäumnis unverzüglich seitens der Gemeinde gegenüber den Verantwortlichen gerügt worden ist.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

#### **„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 32/2003-2008 am 14.04.2008“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 32/2003-2008 am 14.04.2008 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.



### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

#### **„Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung“**

Zu dem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Aufkommende Fragen werden eingehend beantwortet.

#### **Zu § 12 Abs.2:**

Frau von Bressensdorf spricht sich gegen die Ausweitung der Einwohnerfragestunde in den Ausschüssen auf 30 Minuten aus und begründet ihre Bedenken.

#### **Zu § 15 Abs. 4:**

Bezüglich des Fragerechts der Gemeindevertreter/innen kritisiert Herr Schmidt die im Entwurf enthaltene 12-Tage-Regelung für das Einreichen schriftlicher Anfragen. Nach einer regen Diskussion kommen die Mitglieder des Hauptausschusses überein, den Halbsatz *„die spätestens 12 Tage vor der Sitzung der/dem Vorsitzenden, der/dem Ausschussvorsitzenden oder der/dem Bürgermeister/in zugegangen sind“* zu streichen und den sich anschließenden Absatz wie folgt zu formulieren: *„Schriftliche und mündliche Anfragen, die in der Sitzung der Gemeindevertretung gestellt werden, sind spätestens in der darauffolgenden Sitzung zu beantworten.“*

#### **Zu § 17 Abs. 1:**

§ 17 Abs. 1 sollte wie folgt neu gefasst werden:

*„Allen Gemeindevertretern/innen sind zur Information über die Arbeit der Ausschüsse die entsprechenden Sitzungsniederschriften zur Verfügung zu stellen. § 8 a gilt entsprechend.“*

#### **Zu § 40 Abs. 3:**

Frau Honerlah erachtet die 30-Tage-Frist für die Zustellung der Sitzungsniederschriften als zu lang. Die Hauptausschussmitglieder diskutieren angeregt zu dieser Thematik.

#### **Zu § 46:**

Die Mitglieder des Hauptausschusses einigen sich darauf, dass der Beginn der Ausschusssitzungen auf grundsätzlich *18.30 Uhr* festgelegt werden sollte.

#### **Zu § 48 a Abs. 1:**

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass es den Sprechern der Beiräte obliegen müsse, sich gegenüber der Verwaltung schriftlich festzulegen, ob sie zukünftig die Sitzungsunterlagen in Papierform oder mittels elektronischem Zugriff erhalten möchten.



**Beschluss:**                    **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung, mit der Maßgabe der vorstehenden Änderungen zu § 15 Abs. 4 und § 17 Abs. 1, wie in der modifizierten Vorlage aufgeführt zu ändern.**

**Ferner empfiehlt der Hauptausschuss die Anfangszeit der Ausschusssitzungen grundsätzlich auf 18.30 Uhr festzulegen.**

**Beschlussfassung:**            **einstimmig**

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Ausstattung des Ratssaals“**

- a) Sitzordnung der Gemeindevertreter/innen im Ratssaal;  
  evtl. Beschaffung von neuen Tischen für den Ratssaal**
- b) Beschaffung einer Konferenzanlage mit Tischmikrofonen für den Ratssaal**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugestellt.

Nach einer kontroversen Standpunkterörterung wird einvernehmlich eine kurze Begehung des Ratsaals zur besseren Verdeutlichung der örtlichen Gegebenheiten durchgeführt. Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Variante 3 zu a) in Augenschein.

Herr Sievers weist darauf hin, dass insbesondere für im Ratssaal stattfindende Ausschusssitzungen Tischmikrofone erforderlich sind, da in diesen Sitzungen überwiegend vom Platz aus gesprochen wird und die einzelnen Wortbeiträge ohne akustische Verstärkung äußerst schlecht zu verstehen sind.

Herr Dr. Kahle schlägt vor, die Entscheidungen zu a) und b) zunächst zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, ein Gesamtkonzept für den Ratssaal zu erarbeiten, welches Notebooks für die Mitglieder der gemeindlichen Gremien, WLAN-Anschlüsse für den Zugriff auf die Sitzungsunterlagen und Tischmikrofone beinhalten soll. Des Weiteren regt er an, die nächste Sitzung der Gemeindevertretung probeweise mit der derzeit aufgebauten Sitzordnung (Variante 3) durchzuführen.

Herr Steffen spricht sich dafür aus, zusätzlich versuchsweise einige Ausschusssitzungen im Ratssaal mit dieser Sitzordnung abzuhalten.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, dass entsprechend den o. g. Vorschlägen verfahren und in der Angelegenheit erneut in der Hauptausschusssitzung 02/2008-2013 am 17.11.2008 beraten werden soll.

Herr Ramcke empfiehlt, einen Standortwechsel des im Ratssaal angebrachten Beamer vorzunehmen (evtl. auf die Empore), da dieser durch die Lautstärke seines Gebläses mit einhergehendem Kaltluftausstoß als störend empfunden wird.



**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**  
**„Haushalt 2009 - Allgemeine Verwaltung und Personalkosten“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsunterlage ergänzend und beantwortet Fragen dazu.

**Beschluss:**                    **Der Hauptausschuss erkennt die von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschläge für den Bereich der ‚Allgemeinen Verwaltung‘, die Personalkostenansätze und die Personalkosten-Deckungsreserve sowie die für die in der Vorlage genannten Haushaltsstellen aus dem Bereich ‚Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege‘ von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschläge an und empfiehlt die Übernahme in den Haushalt 2009.**

**Beschlussfassung:**        **einstimmig**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**„Erlass einer Richtlinie für Ehrungen und Zuwendungen durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

**Beschluss:**                    **Der Hauptausschuss beschließt die Richtlinie über Ehrungen und Zuwendungen durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg gemäß Anlage zur Vorlage.**

**Beschlussfassung:**        **einstimmig**

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**„Berichtswesen - Einwohnerentwicklung im I. Halbjahr 2008“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses ein Sonderbericht mit der lfd. Nr. 3/06/2008 „Einwohnerentwicklung im I. Halbjahr 2008“ zugegangen, welchen Bürgermeister Dornquast erläutert.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.



### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

#### **„Bürgerentscheid zu den zukünftigen Schulformen in der Gemeinde“ - Antrag der CDU-Fraktion -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage gestellt.

Herr Dr. Kahle erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Es entwickelt sich ein kontroverser Meinungs austausch in der Angelegenheit.

Herr Schmidt sieht noch einen erheblichen fraktionsinternen Beratungsbedarf, der wegen der gerade beendeten Sommerferien nicht gedeckt werden konnte. Er beantragt daher Rückverweisung in die Fraktionen und schlägt gleichzeitig vor, über diesen Tagesordnungspunkt im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 16.09.2008 abschließend zu beraten und zu beschließen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen einvernehmlich zu, dass entsprechend dem Vorschlag von Herrn Schmidt verfahren werden soll.

### **Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

#### **„Unterrichtungen / Anfragen“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Mitgliedern des Hauptausschusses zu folgenden Themen Beratungsvorlagen zugegangen:

- a) Änderung der Entschädigungsverordnung**
- b) Personal- und Sachkosten einer Sitzung der ständigen gemeindlichen Ausschüsse und der Gemeindevertretung sowie Sitzungsgelder für Sitzungen der gemeindlichen Gremien und Fraktionen**
- c) Umwandlung der Dienstwohnungen der Schulhausmeister**
- d) Sendemasten** - Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der WHU-Fraktion
- e) 1. Nachtrag zum Stellenplan 2008**

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlagen und beantwortet Fragen seitens der Ausschussmitglieder, der anwesenden (nicht dem Ausschuss angehörenden) Gemeindevertreter/innen und des Seniorenbeirates.

Auf die Bedenken des Hauptausschusses zu c) geht er ein.

Der Hauptausschuss nimmt die fünf zuvor genannten Vorlagen zur Kenntnis.

### **Geplante Veröffentlichungen**

Anschließend erkundigt sich Frau Honerlah, ob seitens der Verwaltung neue Veröffentlichungen geplant sind. Bürgermeister Dornquast gibt an, dass zurzeit, außer den ortsgeschichtlichen Schriften des Gemeindearchivs, keine weiteren Veröffentlichungen beabsichtigt sind.



Ferner möchte Frau Honerlah wissen, ob sich ein neuer „Hartmann-Plan“ in Vorbereitung befindet. Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass ihm darüber nichts bekannt ist. Jedoch sei dieses unwahrscheinlich, da seit Erscheinen der 14. Auflage noch nicht viel Zeit vergangen ist. Frau Honerlah bittet um Einbindung der gemeindlichen Gremien zu gegebener Zeit. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die dann gültige Beschlusslage in den gemeindlichen Gremien für die Darstellung im Plan maßgeblich sein wird.

Frau Donner, als anwesendes Mitglied des Seniorenbeirates, fragt an, ob eine Neuauflage des Seniorenwegweisers von dem Vorsitzenden, Herrn Beck, bereits thematisiert wurde. Bürgermeister Dornquast verneint dieses.

Fortsetzung siehe Anlage zur Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### **Zu Punkt 10 der Tagesordnung:** **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

#### **Zu TOP 3:**

Ein Einwohner, Herr Iversen, fragt an, was die Gemeindeordnung (GO) über die Kompetenz der Ausschussvorsitzenden, den Beginn der Sitzungen eigenständig festzulegen, aussagt.

Bürgermeister Dornquast informiert dass die GO diesbezüglich keine speziellen Regelungen enthält.

#### **Zu TOP 9 c):**

Des Weiteren kritisiert Herr Iversen die Entscheidung des Landes, mit der die Residenzpflicht der Schulhausmeister aufgehoben wurde. Auch die Einwohnerin, Frau Grützbach, ist der Meinung, dass die Schulhausmeister vor Ort wohnen sollten.

Herr Schmidt vertritt die Auffassung, dass die Umwandlung der Dienstwohnungen eine politische Entscheidung sein sollte.

Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu. Er teilt mit, dass bisher nur die Interessenlage der Hausmeister erkundet wurde, da es Ziel sein müsse, in deren Sinn zu handeln. Die heutige Unterrichtung habe allein den Grund, die Hauptausschussmitglieder über das Ergebnis zu informieren. Bürgermeister Dornquast gibt zu bedenken, dass eine Vorgabe der Gemeinde hinsichtlich einer Residenzpflicht der Freiheit der Hausmeister auf Selbstbestimmung widerspräche.

Hauptausschussvorsitzende Honerlah schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 aus.



**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**  
**„Grundstücksangelegenheiten“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**  
**„Schule am Beckersberg -**  
**- Neuvergabe der Unterhaltsreinigung“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzende Honerlah die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

Sodann schließt sie die Sitzung.

gez. Karin Honerlah  
(Hauptausschussvorsitzende)

gez. Petra Felker  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)